

Frau Besorice ist fix als Regidentin von Stracca
weg an die neue Wiener Bühne engagiert!



VIII. KOCHGASSE 8
WIEN,

5. Aug. 1912

Lieber Herr Doktor, Sie haben richtig gera-
ten, ich bin noch in Wien, aber nicht mehr lange,
übermorgen fahre ich nach Ostende, habe mich dort
von allen literarischen und sonst lästigen Dingen frei,
bemühe ^{damit} mich ^{sonst} freier zu verhalten und dann
— damit scheint es, muß ich zu den Proben nach
Wien. Ich bin meinen Bedauern und ganz gegen
meine Absicht sehr sehr überrascht zu

haben, denn auf Kunwegen (Sie wissen, man vermeidet
sorglich, was gradeaus zu informieren) höre ich, dass
mein Stück der erste „Schlager“ des Burgtheaters sein soll.
Auf das Ihre freue ich mich sehr: jüngst wie ich im
Parkergarten war, fiel mir an einem prächtigen Tag
der fabelhafte Abschluss ein und ich freute mich für
Sie. Gönnen Sie mir verehrt Ihre liebe Frau Emmelin
ferner alle guten und nügsten Bekannten und haben
Sie einen guten Sommer! Herzlichst Ihr getreuer



Refauszweig